

Ressort: Finanzen

Hellofresh prüft Verkauf von Fertigessen

Berlin, 29.06.2018, 08:43 Uhr

GDN - Der Kochboxen-Versender Hellofresh prüft den Einstieg in den Markt für Fertigessen. "Wir sehen bei Fertigessen tatsächlich eine sehr große Marktlücke. Die Qualität und Frische des aktuellen Angebots ist ja eher zweifelhaft. Das könnte eine Option sein, die für uns sehr interessant ist", sagte Hellofresh-Mitgründer Thomas Griesel der "Rheinischen Post" (Freitagsausgabe).

"Allerdings würden wir die Gerichte dann nicht über Supermärkte, sondern das Internet vertreiben." Gleichzeitig soll das zunächst testweise in Berlin eingeführte Kühlschränke-Konzept weiter ausgerollt werden. "Das läuft sehr erfolgreich", sagte Griesel: "Wir expandieren mit unserem Konzept daher jetzt deutschlandweit." Bei dem Konzept stellt Hellofresh Kühlschränke in Firmen auf, sodass Mitarbeiter frische Gerichte oder Snacks bekommen können. Eine Übernahme des angeschlagenen US-Konkurrenten Blue Apron schließt das Vorstandsmitglied aus: "Ich halte einen Zusammenschluss für extrem unwahrscheinlich. Wir haben momentan genug Themen, auf die wir uns konzentrieren wollen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108240/hellofresh-prueft-verkauf-von-fertigessen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com